



Sektion Zentralschweiz Aktuell (Zusammenfassung 16.06.2014)

Pro Bahn Sektion Zentralschweiz (09.04.2014)

Öffentlicher Anlass vom 8. April 2014

"Ist die Bahnhofskultur am Ende?"

Kundenservice im Sandwich zwischen Fastfood und Rentabilität



Der Anlass war ein voller Erfolg. Knapp 100 Personen besuchten den Anlass. Der Referent Dr. Markus Rieder vom Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH liess klar seine Meinung durchblicken, dass die aktuelle Entwicklung der Bahnhöfe nicht zwingend in die richtige Richtung führt. Mit der Aussage „In einem Bahnhof müsse man sich wohlfühlen. Ein Bahnhofbuffet gehöre zu jedem grösseren Bahnhof“ brachte der Ständerat Georges Theiler auf den Punkt, was den Anwesenden ebenfalls ein grosses Bedürfnis ist und erntete damit Applaus. Markus Streckeisen, Geschäftsleitungsmitglied der SBB Immobilien und Leiter Bewirtschaftung stellte klar, dass es im Bahnhof Luzern wieder ein Restaurant mit 120 Sitzplätzen mit der beliebten Sicht auf die Gleise geben wird. Unsere Bemühungen scheinen sich gelohnt zu haben.



v.l.n.r. R. Degiacomi (Vizepräsident/Moderator) K. Schreiber (Präsident Pro Bahn Schweiz) Dr. R. Fasciati (Geschäftsführer zb Zentralbahn AG) M. Streckeisen (Leiter Bewirtschaftung und Geschäftsleitungsmitglied SBB Immobilien) G. Theiler (Ständerat)
Referent: Dr. M. Rieder (IVT-ETH Zürich)

Wir danken an dieser Stelle dem Referenten und allen Podiumsteilnehmern für ihre Teilnahme und ihre engagierte Diskussion.

[Veranstaltungsflyer](#) und Auszug [Neue Luzerner Zeitung](#) (10.04.2014) zur Information.

10. Jubiläums-Mitgliederversammlung

Vielleicht lag es am Jubiläum oder auch an der nachfolgenden Veranstaltung. Wir durften 22 Mitglieder an unserer ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßen, so viele wie noch nie. Auf diese Mitgliederversammlung hin hatten wir zwei Rücktritte aus unserem Vorstand zu verzeichnen:

- Marcel Reinhard, Ex-Vizepräsident (5 Jahre)
- Marcel Sonderegger, Ex-Mitglied Vorstand (Gründungsmitglied / 10 Jahre)

An dieser Stelle danke ich den beiden ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement. Wir hoffen, dass wir weiterhin auf ihr Knowhow zählen können.

Neuer Vizepräsident: Romeo Degiacomi

Er arbeitet seit 3 Jahren in unserem Vorstand mit. Er ist hauptsächlich zuständig für das Zentralbahngebiet. Wir danken ihm, dass er die zusätzliche Funktion des Vizepräsidenten übernimmt.

Jahresbericht 2013 der Präsidentin (siehe Archiv Jahresberichte)

(Text: K. Blättler, Bilder: H. Kounitzky, 09.04.2014)

SBB-Bahnhofumbaupläne Luzern – Chancen und Mängel

Die Sektion Zentralschweiz von Pro Bahn befasst sich seit längerer Zeit mit den SBB-Umbauplänen des Bahnhofs Luzern. Tatsächlich vermögen die vorgesehenen Änderungen nicht zu befriedigen. Insbesondere stört sich Pro Bahn Sektion Zentralschweiz daran, dass die Billettschalter künftig im ersten Stock angeordnet werden. Diese Absichten, verbunden mit der Aufhebung des Bahnhofrestaurants im 1. Stock, haben zu massiven Protesten in der Bevölkerung geführt – folgerichtig versuchte Pro Bahn Zentralschweiz korrigierend zu wirken. Wir sind enttäuscht darüber, dass weder Behörden noch Parteien dieses Anliegen aufgegriffen haben.

-> **Medienmitteilung 22. November 2013**

BLS-Pannenserie!

Die Pannenserie nahm Ausmasse an, die dem öV-Kunden nicht mehr zugemutet werden konnten. Aufgrund dessen sind wir bei verschiedenen Stellen vorstellig geworden, u.a. auch bei Regierungsrat Robert Küng. In der Öffentlichkeit bestand der Eindruck, dass sowohl die BLS als auch der Verkehrsverbund als Besteller nichts dagegen unternähmen. Dem war bzw. ist nicht so. Bei Kontakten mit dem Verkehrsverbund konnten wir feststellen, dass sich der Verkehrsverbund sehr stark im Hintergrund engagierte. Zum Teil sind die Ergebnisse eingeleiteter Massnahmen für Aussenstehende nicht untermittelbar spürbar. Transparente Information in der Öffentlichkeit würde zu einem besseren Verständnis beitragen. Das blieb aus. Inzwischen scheint sich die Pannenserie gebessert zu haben. Zumindest bleiben uns gegenüber Kundenreaktionen aus.

Zimmerberg light Tunnel-Version

Nach der gewonnenen FABI-Abstimmung vom 9. Februar 2014 haben wir unsere Anstrengungen intensiviert. Inzwischen haben wir es geschafft, dass die von uns favorisierte Zimmerberg light-Version den Zugang zu den Medien geschafft hat. Nur so kann die Öffentlichkeit über die Vorteile der Zimmerberg light Tunnel-Variante gegenüber dem geplanten Zimmerbergbasis Tunnel II informiert werden. Alles weitere auf www.zimmerberg-light.ch

(Text: K. Blättler, 11.03.2014)